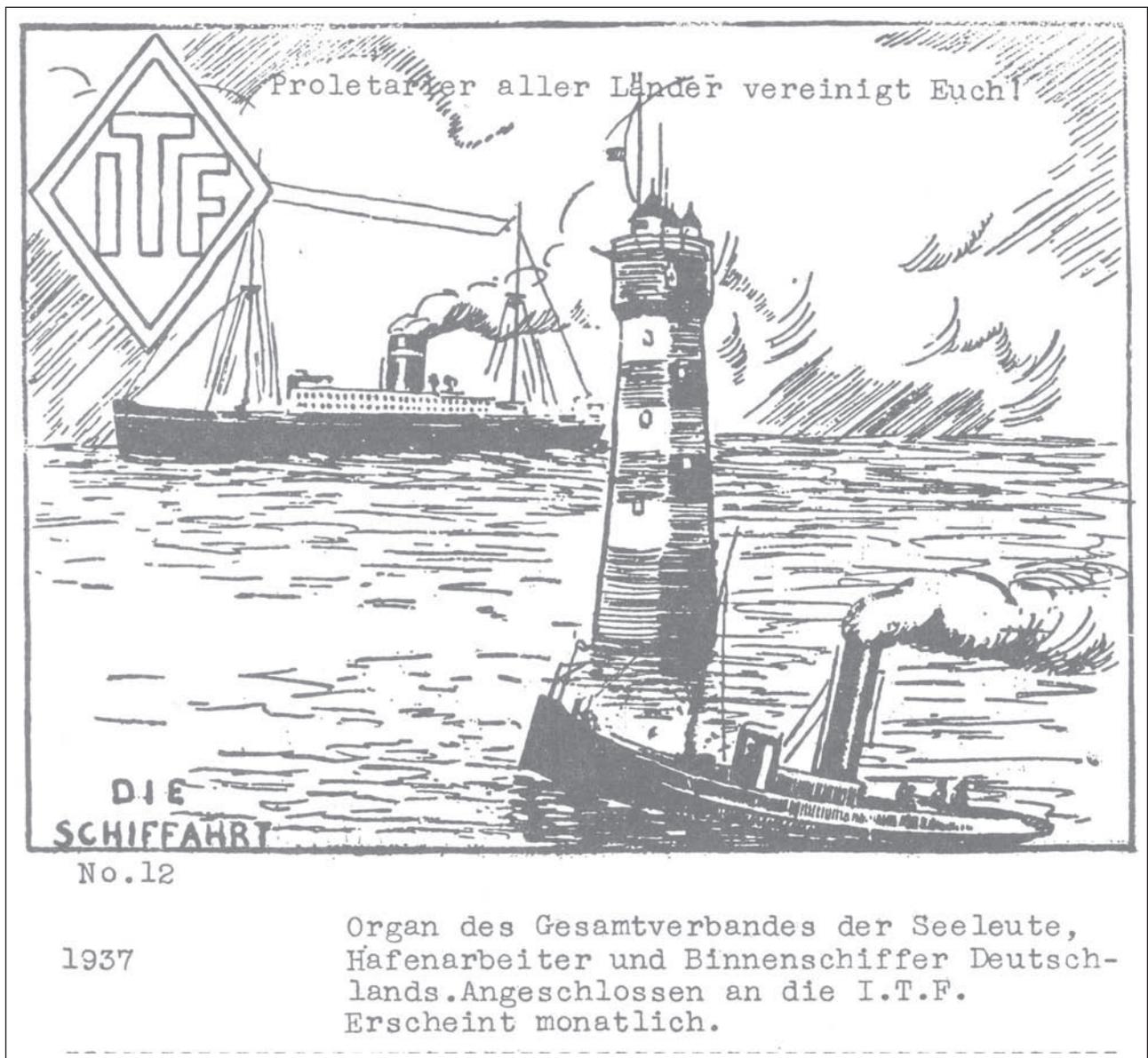


## Gewerkschaftlicher Widerstand – der Einheitsverband der Seeleute, Hafendarbeiter und Binnenschiffer Deutschlands

Der Einheitsverband der Seeleute, Hafendarbeiter und Binnenschiffer war eine kommunistische Gewerkschaftsorganisation, die auch auf den Rheinschiffen bzw. den dortigen Binnenhäfen stark verankert war. Die Gestapo vermochte die Organisation innerhalb Deutschlands zwar immer wieder durch Verhaftungen zu schwächen, der Gewerkschaft gelang es jedoch, ihre Aktivitäten vom Ausland aus aufrechtzuerhalten. So wurden u. a. von Rotterdam aus weiterhin die Mannschaften nicht zuletzt vieler Rheinschiffe betreut. Auf diesen wurden antinazistische Zeitungen und Flugblätter nach Deutschland geschmuggelt, wo sie über die dortigen Binnenhäfen an die im Lande bestehenden Untergrundstrukturen weitergeleitet wurden. Gelegentlich wurden umgekehrt politisch Verfolgte ins Ausland geschleust. „Die Schifffahrt“ war seit 1935 das monatlich erscheinende Verbandsorgan der Gewerkschaft, das in Deutschland natürlich verboten war. Seitdem firmierte die Organisation als Gesamtverband der Seeleute, Hafendarbeiter und Binnenschiffer Deutschlands.



■ Titelseite der Zeitung "Die Schifffahrt"

**1 Auszug aus der „Schiffahrt“, Nr. 7, Mai 1936, S. 16:**

Seeleute, Binnenschiffer, Hafenarbeiter!

- 5 Der Gesamtverband ist eine illegale, für die Gestapo unsichtbare Organisation.  
Der Gesamtverband umfasst alle antifaschistischen, revolutionären Arbeitnehmer der Seefahrt, Binnenschifffahrt und Hafenbetriebe Deutschlands. Wir bestehen ohne feste Ortsgruppen, ohne Kassierer, ohne Mitgliedsbücher, ohne Beitragsmarken<sup>1</sup>, ohne Kartothek<sup>2</sup> und ohne bezahlte Funktionäre. Unser Ausweis ist der Hass gegen das System der braunen Banditen, der Wille dieses
- 10 System zu stürzen, uns stattdessen ein besseres Deutschland aufzubauen, in dem wieder Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit herrschen.

- 20 Wir wollen ein Deutschland, in dem jeder (soweit er sich das nicht verscherzt hat in der Hitlerzeit), der ein menschliches Antlitz trägt, gleiches Anrecht hat an den Lebensgütern! [...]

- 25 Wir wollen ein Deutschland, in dem zum Unterschied von der Zeit der Weimarer Republik die Gewerkschaften Machtinstrumente in der Hand des Proletariats<sup>3</sup> sind und diese Macht restlos einsetzen zur Kontrolle der Innen-, Außen- und Wirtschaftspolitik des Staates.

- 30 Wir wollen keine Zersplitterung mehr, keinen Bruderkampf<sup>4</sup>, wir wollen eine wirkliche, einheitliche, starke Kampfgewerkschaft aller Transportarbeiter sein.

<sup>1</sup> Beitragsmarken wurden als Quittungen für geleistete Mitgliedsbeiträge ausgegeben und wie Briefmarken in die Mitgliedsbücher geklebt.

<sup>2</sup> Kartotheken waren Karteikästen, in denen die Namen, Adressen und sonstige Daten von Mitgliedern gesammelt wurden. Sie dienten als Mitgliederverzeichnisse.

<sup>3</sup> Von lat. Proles – die Besitzlosen

<sup>4</sup> Bruderkampf: Während der gesamten Phase der Weimarer Republik war die politische Linke heillos zerstritten. Alle erhoben den Anspruch, alleiniger Vertreter der deutschen Arbeiterschaft zu sein. Die Parteien und Gruppierungen bekämpften sich in Reden, Veranstaltungen, im Reichstag und auf der Straße. Weil sich alle Gruppen auf den Sozialismus beriefen und ähnliche Wurzeln hatten, sprach man vom Bruderkampf.

#### Arbeitsaufträge

1. Betrachte zunächst die Titelseite der Zeitung „Die Schiffahrt“ Nr. 12, 1937. Stelle Vermutungen an, warum die Herausgeber diese Motive für ihr Titelblatt gewählt haben und wie dazu die Kopfzeile passt.
2. Gib die zentralen Aussagen des Auszugs aus der „Schiffahrt“, Nr. 7, Mai 1936 wieder.
3. Erkläre die Aussage in Z. 10–14. Warum war es den Gewerkschaftern wichtig, dies zu betonen?
4. Die Hauptaussage des hier abgedruckten Aufrufs aus der „Schiffahrt“ ist der Appell, Widerstand gegen Hitler und sein Regime zu leisten. Am Ende des Aufrufs werden in [!] Umrissen auch Vorstellungen zu einem künftigen Deutschland erkennbar. Skizziere die Grundlinien des politischen-gesellschaftlichen Systems und setze dich kritisch damit auseinander.